

## Supply Chain Management und Nachhaltigkeit

### Übung 4

#### Rehau – «Nachhaltige Beschaffung – mehr als Green Procurement»

Studieren Sie den Artikel «Nachhaltige Beschaffung – mehr als nur Green Procurement» der Rehau Gruppe ([www.rehau.com](http://www.rehau.com)) und beantworten Sie nachfolgende Fragen.

1. «Die Nachhaltigkeits-Anforderungen der Kunden erweitern die bisherigen Unternehmensziele von Rehau und damit auch die der Beschaffung.» Weshalb ist dies so? Erklären Sie diese Aussage an zwei Beispielen.
2. Beschreiben Sie je zwei langfristige Vorteile der «Kosten-, Werte- und Ressourcenperspektive» sowohl aus der Sicht von Rehau, also auch aus der Sicht der Lieferanten.
3. Das Soll-Profil künftiger Lieferanten von Rehau wird anspruchsvoller. Ermitteln Sie aufgrund der im Artikel beschriebenen Ziele drei Anforderungskriterien für nachhaltige Lieferanten.
4. Welche Bereiche (Abteilungen) im Unternehmen sind - neben der Beschaffung – wichtig bei der Lieferantenevaluation bis zur Fertigungsfreigabe? Nennen Sie zwei und begründen Sie Ihren Entscheid.

Bemerkung: Im Artikel steht die Abkürzung NPM und bedeutet Non-Production-Material, also Material, das nicht direkt in die Endprodukte geht wie z.B. Investitionsgüter, Betriebs- und Hilfsmaterial, Büromaterial, Material für den Unterhalt.